

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE DER UNIVERSITÄT BERN

Name:

Vorname:

Adresse:

Studienrichtung:

Matrikelnummer:

Klausur zur Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ vom WS 2001/2002 am 14.02.02

Für die Durchführung der Klausur stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen, die Anschrift und die Matrikelnummer einzutragen.

Viel Erfolg!

**SOZIOLOGISCHE THEORIE
(Klausurserie A)**

Von den 8 gestellten Fragen sind 6 zu beantworten. Lesen Sie bitte die Fragen aufmerksam durch und beziehen Sie sich in Ihrer Antwort vor allem auf die Fragestellung.

Institut für Soziologie der Universität Bern, Klausur 14.02.02

Name	
------	--

1. Die Soziologie ist eine vergleichsweise junge Disziplin. Schildern Sie kurz die Zeitumstände, in denen sich die Soziologie als Wissenschaft etablierte.

2. Erörtern Sie Fragestellung und Vorgehensweise von Emile Durkheim in seiner Untersuchung über den Selbstmord.

Name	
------	--

3. Was versteht man unter „Sozialisation“ und von welcher konkurrierenden Theorie menschlicher Entwicklung grenzt sich der Sozialisationsbegriff ab?

4. Was sind die wichtigsten Funktionen der Familie? Ist es sinnvoll, von einem „Funktionsverlust“ der zeitgenössischen Familie zu sprechen?

Name	
------	--

5. Nennen Sie die vier wichtigsten Merkmale der kapitalistischen Marktwirtschaft. (Stichpunkte)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

6. Was versteht man in Anlehnung an Max Weber unter „legitimer Herrschaft“ und auf welche sozialen Grundlagen kann legitime Herrschaft sich stützen?

Name	
------	--

7. Pierre Bourdieu unterscheidet in seiner Forschung über soziale Ungleichheit zwischen drei Sorten von Kapital: Nennen Sie diese und zeigen Sie, inwiefern und in welchem Umfang diese drei Kapitalsorten untereinander ausgetauscht (konvertiert, substituiert und transformiert werden können).

8. Schildern Sie die Eigenschaften einer ethnischen Gruppe. Welche Rolle spielen kulturelle Merkmale für die Bildung einer Ethnie?